

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 27.03.2026

\* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m<sup>2</sup> Laubwandfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

### Witterung

Von Dienstag bis gestern Abend gab es einige Regenschauer, und heute Morgen herrschte stellenweise leichter Frost, der 1–3 Stunden anhielt (siehe Tabelle unten). Heute erwartet uns ein trockener und sonniger Tag mit Temperaturen um die 10 Grad. Am Samstag besteht eine geringe Regenwahrscheinlichkeit, und für Montag und Dienstag sind weitere Niederschläge vorhergesagt. Ähnlich wie heute ist auch morgen früh mit leichtem Frost zu rechnen. Dieses überwiegend kalte Wetter mit Regenschauern hält bis Mitte nächster Woche an. Danach erwarten wir etwas höhere Temperaturen und weniger Niederschlag.

Standort	Niederschlagsmenge 25.03.-27.03	T min °C (2m) 27.03.
Fischingen	7,3	0,8
Blansingen	6,9	-0,2
Liel	6,4	0,1
Zunzingen	11	0
Heitersheim	10,5	-0,2
Mengen	15,3	-0,2
Opfingen	8,8	-0,3
Königschaffhausen	11,9	-1,1
Emmendingen	25,8	-1,6

### Kernobst

#### Schorf:

Trotz relativ starker Ascosporenflüge war das Infektionsrisiko dank niedrigerer Temperaturen gering. Die Behandlungen am Montag und Dienstag hielten die Infektion unter Kontrolle. Laut den Prognosemodellen von Rimpro und Welte besteht aufgrund der erwarteten Regenfälle Anfang nächster Woche ein niedriges bis mittleres Infektionsrisiko in den Regionen Blansingen, Liel und Fischingen, während in den Regionen Mengen, Opfingen und Königschaffhausen ein mittleres bis hohes Infektionsrisiko erwartet wird.

Daher empfehlen wir, die Behandlung vor den Regenfällen am Montag zu wiederholen. In Regionen mit mehr als 15 mm Niederschlag können Sie bereits heute eine neue Behandlung durchführen, die bis Dienstag Schutz bieten sollte. Mittelwa: **Delan WG** oder **Caldera**, beide 0,25 kg\* (max. 0,5 kg/ha pro Behandlung, Delan WG max. 6x/Jahr, Caldera bei Apfel max. 6x/Jahr, bei Birne max. 4x bis zur Vollblüte), oder **Syllit** 0,625 l\* (max. 1,7 l/ ha).

#### Steinobst

**Zwetschge, Mirabelle: Blütenmonilia:** Empfehlen wir ab heute eine weitere Behandlung mit folgenden Fungiziden: **Luna Experience** (0,2 l\*, max. 2x), **Belanty** (1 l/10.000 m<sup>2</sup>, max. 1,8 l/Beh., max. 2x), oder

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

**Teldor** (1,5 kg/ha, max. 3x – Aufwandmenge pro Hektar nicht mKh), **Switch** (0,3 kg\*, max. 2x), **Signum** (0,25 kg\*, max. 3x), **Score** (0,075 l\*, max. 3x).

### Kirsche: Blütenmonilia

Für alle Anlagen ab Ballonstadion und weiter ab heute mit:

**Signum** (0,25 kg\*, 3x) => aufgrund der niedrigen Temp. momentan bevorzugt

**Luna Experience** (0,2 l, 2x): Blütenmonilia & Sprühflecken, NW Gnomonia, ab Temp. > 12°C

**Score** (0,075 l, 3x) Blütenmonilia und Gnomonia, ab Temp. > 12°C

**Belanty** 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, 2x), NW Gnomonia.

### Pflanzenstärkung als Frostschutz

In Johannisbeeren/Stachelbeeren und Steinobst unmittelbar vor Frostereignissen z.B.:

- **Harnstoff** (5 kg/ha) + Solubor (0,5-1 kg/ha), oder **Kalinitrat** (5 – 6 kg/ha), oder Algenextrakte, z.B. **Goemar Start** (2l/ha) oder **Phytoamin** (2-3 l/ha) oder **Aminosol** (5 l/ha)

*Für alle anderen Kulturen gelten weiterhin unsere Empfehlungen von Warndienst 10.2026 vom 20.03.2026*

### Zulassungshinweise

#### **Zulassung nach Art. 53:**

**Karate Zeon** (Lambda-Cyhalothrin) gegen Fruchtschädigende Wanzen in Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich und Nektarine, max. 1 Anwendung, 0,0375 l/ha/mKH (maximal 0,075 l/ha = maximal 2 m Kronenhöhe), WZ 14 Tage, Nach Warndienstaufruf zum Schlupf der Wanzen (je nach Wanzenart unterschiedlicher Zeitpunkt):

- Grüne Futterwanze, Rotbeinige Baumwanze: BBCH 59 – 72, vom 25.03.-22.07.2026

- Grüne Reisanwanze, Grüne Stinkwanze, Graue Gartenwanze, Marmorierte Baumwanze, Beerenwanze: BBCH 74 – 85 vom 01.05.-28.08.2026

Gewässerabstandsaufgaben: Für die Anwendung bei BBCH 59 – 71: 95 % – 50 m; für die Anwendung bei BBCH 74 – 85: 95 % – 40 m

B4; NB6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (Azole) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden.

### **IP-Online-Montag am 30.03.2026 um 18:00 Uhr**

Über den Meeting-Link beitreten

<https://ortenaukreis.webex.com/ortenaukreis/j.php?MTID=maf024b3cb95ef05ce167a47e8fac02bf>

Beginn 18.00 Uhr, Zugang ab 17:45.

Der nächste Warndienst erscheint je nach Witterungsverlauf und Vegetationsentwicklung.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.

---